

Sitzungsberichte.

1. Versammlung am 23. Jänner 1933
auf Einladung der Mineralogischen Gesellschaft.

Vorsitzender: Prof. Dr. A. Himmelbauer.

Vortrag: Dr. E. Maroschek: Untersuchungen über Grob- und Fein-gefüge an Massengesteinen (mit besonderer Berücksichtigung des Mauthausener Granites). (Siehe Mineralogische und Petrographische Mitteilungen, Bd. 43, Heft 6, 1933.)

Wechselrede: H. V. Graber, A. Himmelbauer.

2. Generalversammlung am 3. Februar 1933.

Der Vorsitzende Prof. Dr. J. Pia begrüßt die erschienenen Mitglieder und stellt die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest.

Hierauf erteilt der Vorsitzende dem Schriftführer Hofrat Dr. J. Dreger das Wort zum Verlesen des Rechenschaftsberichtes über das vergangene Vereinsjahr 1932.

Hochgeehrte Generalversammlung!

Am 7. Dezember 1932 waren es 25 Jahre, daß die Geologische Gesellschaft in Wien gegründet wurde. Die konstituierende Versammlung fand am 7. Dezember 1907 unter dem Vorsitze Hofrates Theodor Fuchs, als Alterspräsidenten, im Vortragssaale des Wissenschaftlichen Klubs statt. Auf Vorschlag Prof. Dr. C. Dölters wurde Prof. Dr. V. Uhlig, der sich um das Zustandekommen der neuen Gesellschaft hervorragend bemüht hatte, zum ersten Präsidenten gewählt. Außerdem wurden auf Vorschlag von Prof. Dr. E. Brückner noch folgende Herren, die auch den vorbereitenden Ausschuß bildeten, in den Vorstand gewählt: G. v. Arthaber, C. Diener, Th. Fuchs, J. Gattnar, M. v. Gutmann, J. Noë, O. Rotky, F. Schaffer, F. E. Sueß, von denen (die drei letztgenannten Herren auch jetzt noch dem Vorstande unserer Gesellschaft angehören.

Die Gesellschaft entwickelte gleich von Anfang an eine sehr rege Tätigkeit, indem sie Vorträge und geologische Ausflüge veranstaltete und als Druckschrift die „Mitteilungen“ herausgab, deren erster Band schon im Jahre 1908 in vier Heften erschien. Die Gesellschaft wuchs von Jahr zu Jahr an Mitgliederzahl, Bedeutung und Ansehen. Wurde die Gesellschaft durch die Kriegs- und Nachkriegsjahre auch stark in Mitleidenschaft gezogen, so konnte sie sich doch behaupten und wieder neue Kräfte sammeln, so daß sie die Aufgaben, die sie sich gestellt hatte, erfüllen konnte.

So wurde auch im Berichtsjahre der XXIV. Band der „Mitteilungen“ herausgegeben, der neben kürzeren Arbeiten größere Aufsätze der Herren K. Friedl, F. E. Sueß und R. Janoschek enthält.

Im Jahre 1932 wurden 10 Vorträge gehalten und 5 Ausflüge unternommen.

I. Vorträge.

Am 5. Februar: I. Prof. Dr. H. V. Graber: Südostabschwung des Böhmerwaldes. II. R. Janoschek: Die Geologie des Brennberger Hügellandes und die Geschichte des Jungtertiärs am östlichen Alpenrande.

Am 19. Februar nach der Generalversammlung: Prof. Dr. J. Pia: Geologische Bilder von meiner Reise nach Jugoslawien.

Am 4. März: Reg.-R. Dr. K. Holdhaus: Die rezente Tierwelt der landfernen Inseln und das Problem der Konstanz der Ozeane.

Am 29. April: Priv.-Doz. Dr. A. Kieslinger: Zerstörungen an Steinbauten mit Beispielen aus Österreich und Griechenland.

Am 18. November: Dr. K. Friedl: Die Erschließung von Erdgas im südlichen Wiener Becken.

Am 2. Dezember: I. Prof. Dr. F. K. Schaffer: Lösungsröhren im Triaskalk bei St. Egyd am Neuwalde II. Cand. phil. F. Kūmel: Ausläufer des Hochkristallin im Rosaliengebirge. III. Prof. Dr. J. Pia: Tektonisches aus dem Grigna-Gebirge am Comersee.

Am 16. Dezember: Prof. Dr. F. Heritsch: Bau der Karnischen Alpen.

II. Ausflüge und Besichtigungen.

Am 8. Mai: Ausflug in das mittlere Burgenland unter Führung von R. Janoschek.

Am 21. Mai: Ausflug in die Ziegeleien von Vösendorf (Congorien-Schichten) unter Führung von Prof. Dr. J. Pia.

Am 29. Mai: Ausflug in die Flyschzone südlich von Böhmeinkirchen (Hegerberg). Gemeinsam mit der geographischen Gesellschaft unter Führung von Bergtrat Dr. G. Göttinger und Dr. H. Becker.

Am 4. Juni: Besichtigung der geologischen Reliefs im naturhistorischen Museum unter Führung von Prof. Dr. J. Pia.

Am 12. Juni: Ausflug auf das Stubleck (Tektonik, Kristallin, diluviale Moränen) unter Führung von Dr. H. P. Cornelius.

Im abgelaufenen Jahre hatte die Gesellschaft den Verlust eines langjährigen, treuen Mitgliedes, Herrn Landesoberbergtrates Ing. Adolf Zdarskys, Direktors der Steierm. Landes-, Berg- und Hüttschule in Leoben, zu beklagen. Er starb am 13. September an der Grippe. — Am 26. Oktober 1932 starb Dr. Karl Hinterlechner, 58 Jahre alt; er war Mitglied unserer Gesellschaft, bis er 1920 zum Professor für Mineralogie an der neu errichteten Universität in Laibach ernannt worden war und sein Institut Mitglied wurde. Wir wollen die beiden Verstorbenen in treuer Erinnerung behalten.

Unserem an Jahren ältesten Mitgliede, Prof. Dr. Josef Hibschi, wurde von unserem Vorsitzenden zu seinem 80. Geburtstage ein Glückwunschschreiben übersendet, das von dem noch rüstigen Jubilare in herzlicher Weise beantwortet wurde.

Von der Deutschen Geologischen Gesellschaft ist uns vor kurzem ein Schreiben zugekommen, worin uns die freundliche Mitteilung gemacht wird, daß der Vorstand der Gesellschaft beschlossen hat, den Jahresbeitrag für ihre in Österreich ansässigen Mitglieder, persönliche wie unpersönliche, soweit sie zugleich Mitglieder der Geologischen Gesellschaft in Wien sind, bis auf weiteres auf 20 S (mindestens aber 10 RM.), statt des normalen Beitrages von 20 RM. herabzusetzen.

Indem wir für dieses freundschaftliche Entgegenkommen der Deutschen Geologischen Gesellschaft unseren verbindlichsten Dank aussprechen, hoffen wir, daß mehrere unserer Mitglieder von diesem, auch aus nationalen Gründen zu begrüßenden Anerbieten Gebrauch machen und der Deutschen Geologischen Gesellschaft (Berlin N 4, Invalidenstrasse 44), beitreten werden. Wir machen auch aufmerksam, daß die Zeitschrift, welche die Mitglieder der

Rechnungsabschluß der Geologischen Gesellschaft in Wien für das Jahr 1932.

Einnahmen	S	Ausgaben	S
1. Vortrag ex 1931:		1. Kanzlei:	
Guthaben b. Bankhaus Gebrüder		Vorschuß Hofrat Dreger S 50.—	
Gutmann S 47·86		P. A. Geb. „ 25·80	75·80
Guthaben beim Postsparkassenamt . 150·26	198·12	2. Einladungen	111·27
2. Mitglieds-Beiträge:		3. Publikationen:	
pr. Postsparkassa S 2.123·88		für Rest Band XXIII und Separata	
pr. Gebrüd. Gutmann „ 429·19	2.553·07	an Fa. Bartelt S 1.682·43	
3. Verkauf von Mitteilungen:		für à conto Band XXIV	
Erlag Hofrat Dreger S 193·75		an Jaffé S 406.—	
Erlag Deuticke „ 503·80	697·55	an Fa. Bartelt „ 600.— „ 1.006.—	2.688·43
4. Konto-Korrent-Zinsen:		4. Diverse Auslagen:	
I. Semester S 8·20		Konto-Korrent Spesen I. Sem. 15·55	
II. Semester „ 7·58	15·78	Konto-Korrent Spesen II. Sem. 11·18	26·73
5. Subventionen:		Saldo:	
Urikany Zsilthaler S 180.—		a) Guthaben beim Bankhause	
Prof. Grengg „ 50.—	230.—	Gebr. Gutmann S 742.—	
	3.694·52	b) Guthaben bei der Postsparkassa „ 50·29	792·29
	3.694·52		3.694·52
Restschuld an Fa. Bartelt	1992·47		

Wien, am 30. Jänner 1933.

Geprüft und richtig befunden:

Adametz m. p.

Uhle m. p.

Geologische Gesellschaft Wien, Kassaverwaltung: I., Fichtegasse 10

Benno Mahler m. p.

Deutschen Geologischen Gesellschaft erhalten, eine hochwertige, inhaltsreiche Veröffentlichung darstellt. Im Jahre 1932 erschien der 84. Band in einem Gesamtumfange von 844 Seiten mit 27 Tafeln.

In unserem Mitgliederstande hält sich der Abgang und der Zuwachs im Großen und Ganzen die Waage. Was die geldlichen Verhältnisse unserer Gesellschaft anbelangt, so sind sie, wie die geehrten Damen und Herren aus dem Kassenberichte entnehmen werden, als noch zufriedenstellende zu bezeichnen. Wir wollen deshalb frohen Mutes in das neue Vereinsjahr schreiten.

Der Vorsitzende dankt für den Bericht und spricht dem Schriftführer Hofrat Dr. J. Dröger und dem Schriftleiter der „Mitteilungen“, Prof. Dr. F. E. Sueß im Namen der Gesellschaft den wärmsten Dank für ihre Tätigkeit aus.

Sodann verliest der Kassenführer, Direktor B. Mahler, den Rechenschaftsbericht für das Vereinsjahr 1932. (Siehe Seite 224.)

Hofrat Dr. K. Uhle-Otthaus teilt mit, daß er gemeinsam mit Frau Sekretär L. Adametz die Rechnungen geprüft und mit dem Belegen in voller Übereinstimmung befunden hat. Auf seinen Antrag erteilt die Generalversammlung dem Kassenführer die Entlastung.

Der Vorsitzende spricht dem Kassenführer und den Rechnungsprüfern den Dank der Gesellschaft aus.

Der Mitgliedsbeitrag wird auf Beschluß der Generalversammlung für das Jahr 1933 wie im vergangenen Jahr mit S 12.— festgesetzt.

Hierauf wird durch Zuruf der satzungsgemäß zurückgetretene bisherige Ausschuß wiedergewählt; es sind dies die Herren: J. Pia als Vorsitzender, O. Ampferer, J. Dröger, H. V. Graber, W. Gutmann, W. Hammer, L. Kölbl, O. Kühn, B. Mahler, M. Moller, O. Roitky, F. X. Schaffer, M. Singer, F. E. Sueß, F. Trauth, L. Waldmann, A. Winkler-Hermaden; Rechnungsprüfer: K. Uhle-Otthaus, L. Adametz.

Da Prof. Dr. F. E. Sueß infolge Erkrankung seinen angekündigten Vortrag „Argands Anschauungen über den Bau von Asien“ absagen mußte, spricht Prof. Dr. J. Pia über: Kalkbildung durch Tiere. Eine Übersicht der Fragen, vorzüglich der chemischen. (Paläont. Zeitschr., vol. 15, S. 154, Berlin, 1933.)

Wechselrede: H. V. Graber, A. Kieslinger, J. Pia.

3. Versammlung am 17. Februar 1933.

Der Vorsitzende Prof. Dr. J. Pia teilt mit, daß Prof. Dr. O. Kühn vom Ausschuß zum 2. Schriftführer der Gesellschaft gewählt wurde.

Vortrag: Dr. F. Kautsky: Leben und Arbeiten des Erzprospektors in Lappland.

Anschließend erläuterte Prof. Dr. F. X. Schaffer an Hand von zwei Lichtbildern den Grabenbruch des Tales von Flam, Norwegen. (Siehe Centralblatt f. Min., Geol. u. Pal., Abteil. B, Bd. 1933, S. 90.)

4. Versammlung am 3. März 1933.

Vorsitzender: Prof. Dr. J. Pia.

Vortrag: Priv.-Doz. Dr. A. Winkler-Hermaden: Neue Ergebnisse über jüngere Abtragungen, Aufschüttung und Landformung am Alpenostrand. (Siehe Jahrb. d. Geol., Bundesanst., Bd. 83, 1933, S. 293.)

Wechselrede: N. Lichtenegger, F. v. Nopcsa, F. E. Sueß, A. Winkler-Hermaden.

5. Versammlung am 10. März 1933.

Vorsitzender: Prof. Dr. J. Pia.

1. Vortrag: Hofrat Prof. Dr. F. X. Schaffer: Über die Entstehung der Erdpyramiden am Ritten bei Bozen. (Siehe Verhandl. d. Geol. Bundesanst., Wien, 1932, S. 163.)

Wechselrede: H. V. Graber, J. Kenett, J. Pia, F. X. Schaffer.

2. Vortrag: Prof. Dr. F. E. Sueß: Entdeckung eines Tektitgebietes in Indochina und seine Bedeutung für das Tektitproblem. (Siehe Mitteil. d. Geol. Ges. in Wien, XXV. Bd., 1932, S. 115.)

Wechselrede: E. Dittler, H. V. Graber, H. Michel, J. Pia, F. E. Sueß.

Wegen Zeitmangel mußte der 3. Vortrag: Prof. Dr. H. V. Graber, „Vorführung von Lichtbildern aus dem Passauerwald und Mühlviertel“ entfallen.

6. Versammlung am 26. Mai 1933.

Der Vorsitzende Prof. Dr. J. Pia gedenkt am Beginn der Sitzung mit warmen Worten des am 25. April 1933 verstorbenen Mitgliedes Baron Dr. F. v. Nopcsa. (Siehe Nekrolog S. 215.)

Vortrag: Dr. R. L. C. Bleeck: London: Gipstektonik nach den Beobachtungen in Persien und im allgemeinen.

Wechselrede: R. L. C. Bleeck, O. Kühn, F. E. Sueß.

7. Versammlung am 19. Juni 1933.

Vorsitzender: Prof. Dr. J. Pia.

Da Prof. Dr. D. Muschketow, Leningrad, nicht nach Wien kommen konnte, um seinen angekündigten Vortrag: „Über den geologischen Bau von Zentralasien“, zu halten, spricht Dr. M. Gläbner über: „Erdölgeologie in Rußland“.

Wechselrede: M. Gläbner, J. Pia, F. E. Sueß, F. Trauth, L. Waagen.

8. Versammlung am 17. November 1933.

Vortrag: Bergrat Dr. H. Vettors: Die neue geologische Karte von Österreich. (Entstehung und Leitgedanken.)

Wechselrede: J. Pia, F. E. Sueß.

9. Versammlung am 24. November 1933.

Vorsitzender: Prof. Dr. J. Pia.

1. Vortrag: Dr. W. E. Petrascheck: Die Bildung der Erzlagstätten in den Sudeten. (Siehe Aufsatz S. 191.)

Wechselrede: E. Dittler, W. E. Petrascheck, F. E. Sueß.

2. Vortrag: Prof. Dr. W. Petrascheck: Tektonische Analyse der Mittelsudeten, insbesondere des Schatzlar-Schwadowitzer Karbons. (Siehe Aufsatz S. 1.)

Wechselrede: F. E. Sueß.

10. Versammlung am 15. Dezember 1933.

Vorsitzender: Prof. Dr. J. Pia.

Vortrag: Prof. Dr. E. Spengler: Der Geologische Bau des Sonnwendgebirges in Tirol.

Wechselrede: J. Pia, E. Spengler, A. Winkler-Hermaden.